

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Darmstadt-Bessungen und die Heimstättensiedlung | 11. Februar 2026 | KW 07 | 35. Jahrgang

Antik Galerie
WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER
GOLD AN- UND VERKAUF
ANTIKALERIE_POORHOSAINI
tobias.poorhosaini@gmx.de | 06151.25688
0151.24070700 | www.antikalerie24.de
Schulstraße 1, 64283 Darmstadt



Polizei rät: „Sei kein Narr!“ Verstärkte Kontrollen zur Fastnachtszeit

DARMSTADT – Die Fastnachts-saison ist in Südhessen in vollem Gange. Nach den ersten Veranstaltungen erreicht die sogenannte fünfte Jahreszeit ihren Höhepunkt mit der Weiberfastnacht am Donnerstag, 12. Februar, und endet am Aschermittwoch, 18. Februar.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten, kündigt die Polizei Südhessen verstärkte Kontrollen an und appelliert eindringlich an die Vernunft der Feiernden.

Die Polizei weist darauf hin, dass bereits ab 0,3 Promille strafrechtliche Konsequenzen drohen kön-

nen, etwa bei einem Unfall oder alkoholbedingten Ausfallerscheinungen. Auch wer stark alkoholisiert mit dem Fahrrad oder Pedelec unterwegs ist, riskiert den Verlust der Fahrerlaubnis. Alkohol am Steuer gefährdet nicht nur den Führerschein, sondern vor allem die eigene Gesundheit sowie das Leben anderer Menschen. Verlangsamte Reaktionen, veränderte Wahrnehmung, Tunnelblick und enthemmtes Verhalten sind mit der Teilnahme am Straßenverkehr nicht vereinbar. Vor diesem Hintergrund rät die Polizei, den Heimweg frühzeitig zu planen und auf öffentliche Verkehrsmittel oder ein Taxi zurückzugreifen. Alter-

nativ sollte im Freundeskreis eine nüchterne Fahrerin oder ein nüchterner Fahrer bestimmt werden oder eine Abholung durch Familie oder Bekannte erfolgen. Ebenso wird dringend davon abgeraten, bei alkoholisierten Personen mitzufahren. Während der gesamten Fastnachtszeit wird die Polizei in Südhessen die Einhaltung der Alkohol- und Drogengrenzwerte intensiv überwachen. Die Kontrollen finden nicht nur nachts und auf Hauptverkehrsstraßen statt, sondern auch tagsüber sowie auf Neben- und Schleichwegen. Ziel ist es, Unfälle zu verhindern und allen ein sicheres Feiern zu ermöglichen. (RED/ots)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

GÄRTNER VERPUTZ GmbH
Innungs- und Ausbildungsbetrieb
QUALITÄT SEIT 1998
• Außenputz
• Wärmedämmverbundsysteme
• Anstrich
• Rauputz, Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
• Laminat- und Vinylböden
• Trocknungsgeräteverleih
Bensheim • ☎ 06251/787811
info@gaertner-verputz.de
www.gaertner-verputz.de

EGRO
Direktwerbung GmbH
WIR SUCHEN ZUSTELLER (m/w/d)
(Ab 13 Jahren)
Mehr Informationen:
☎ 06104 4970-90
✉ zusteller@egro-direktwerbung.de

VEREIN für KREBSKranke und CHRONISCH Kranke KINder Darmstadt/ Rhein-Main-Neckar e.V.

Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?
Rund 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt.
Jetzt den Test machen:
herzstiftung.de/risiko
© Deutsche Herzstiftung

Wildnis für den Fischotter!
Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern
DZI Spenden Siegel



Inspiration? 400 m² Ausstellung erwarten Sie!

SIE MACHEN URLAUB UND WIR IHR BAD

Sie fahren in den Urlaub und wir realisieren bei Ihnen Zuhause ihr neues Bad. Pünktlich – Versprochen! Das gibt es nicht? Doch! Bei uns. Rufen Sie uns gleich an. Wir beraten Sie gerne.

RICHTER
06162 9628-0
info@richter-reinheim.de
www.richter-reinheim.de
@f

BAD & WELLNESS | HEIZUNG & WÄRME | KUNDENDIENST
ELEKTROTECHNIK | LÜFTUNG & KLIMA | PHOTOVOLTAIK

AGAPLESION HEIMATHAUS
TAGESPFLEGE

Jetzt kostenlos reinschnuppern!
T (06151) 602 - 168
heimathaus@agaplesion.de

Abwechslungsreiche Beschäftigung?

Finden Sie in unserer Tagespflege!

www.hdv.agaplesion.de

**WIR SUCHEN
ZUSTELLER** (m/w/d)
(Ab 13 Jahren)

Mehr Informationen:
☎ 06104 4970-90
✉ zusteller@egro-direktwerbung.de

EGRO
Direktwerbung GmbH

Ihr Altgold ist Geld wert!
Barankauf bei Ihrem Fachmann
welz SEIT 1833
Juwelier & Uhrmacher
Goldschmiedearbeiten
Eberstädter Straße 31
Pfungstadt · Tel. 06157/3615
www.welz.info

Wählergemeinschaft Darmstadt
am 15. März
WGD · Liste 9

Bezahlbares Wohnen lebenswertes Leben!

WGD

Platzhirsch?
Zielgruppengerechte Werbung!



Anzeigen-Hotline:
Michael Pelz
0151 402 49 692

sterbenleben
Sabine Eller

Individuelle Bestattungen in Darmstadt und Umgebung

Warmherzig und fachkompetent begleiten wir Sie, damit die Zeit um Tod und Bestattung kostbar für Sie werden kann.

Bestattungen
Beratung am Lebensende • Trauerbegleitung
Meisterbetrieb

64297 Darmstadt
Thüringer Str. 9
Tel 06151 13 68 250
kontakt@sterbenleben.de
www.sterbenleben.de

Mitmachraum für Wissenschaft

SCIENCE POP-UP wird dauerhafte Anlaufstelle

DARMSTADT – Was als temporäres Projekt begann, wird nun zur festen Größe in der Darmstädter Innenstadt: Das SCIENCE POP-UP des GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung und des internationalen Beschleunigerzentrums FAIR bleibt für mindestens zwei weitere Jahre in seinen Räumen in der Ernst-Ludwig-Straße 22.

Der interaktive Mitmachraum für Wissenschaftsinteressierte aller Altersgruppen wird damit zu einer dauerhaften Anlaufstelle für Spitzenforschung zum Anfassen in der Innenstadt von Darmstadt. Seit der Eröffnung im März 2025 haben rund 10.000 Besucherinnen und Besucher das SCIENCE POP-UP besucht, darunter 55 Schulklassen sowie zahlreiche Teilnehmende an Workshops. Ursprünglich nur für wenige Monate geplant, wurde das Projekt aufgrund der großen Resonanz zunächst bis Ende Dezember 2025 verlängert. Mit einem neuen langfristigen Mietvertrag wird das Angebot nun fester Bestandteil der Darmstädter Wissenschaftslandschaft. Geplant sind sowohl neue Inhalte als auch eine Ausweitung der Angebote für Schulklassen aller Altersstufen.

Der Mitmachraum vermittelt komplexe Inhalte aus der modernen Physik auf spielerische und anschauliche Weise. Besucherinnen und Besucher können unter anderem die Welt der Teilchenbeschleuniger, die Entstehung der Elemente und die Arbeit mit hochmoderner Forschungstechnologie entdecken. Besonders gefragt sind interaktive Stationen wie ein Würfspiel zur Simulation der Elemententstehung, ein Beschleunigerspiel, eine Nebel-



Pop-Up Wissenschaft in Darmstadt.

Foto: GSI/FAIR

kammer sowie eine Virtual-Reality-Station, die mit einer VR-Brille direkt zu den Anlagen von GSI und FAIR führt.

Da die Spitzenforschung – ebenso wie das Großprojekt FAIR auf dem Campus in Darmstadt-Wixhausen – stetig voranschreitet, wird sich auch das SCIENCE POP-UP regelmäßig weiterentwickeln, ohne sein bewährtes Konzept aufzugeben. Ziel bleibt es, Wissenschaft niedrigschwellig zu vermitteln und gleichzeitig das Interesse zukünftiger Forschender zu fördern.

Eine qualitative Auswertung des Angebots zeigt eine hohe Zufriedenheit: Mehr als drei Viertel der Besucherinnen und Besucher bewerten das SCIENCE POP-UP als „sehr positiv“. Auch der Lernerfolg ist deutlich messbar. Während vor dem Besuch zwischen 46 und 65 Prozent der Fachfragen in einem Quiz richtig beantwortet wurden, stieg dieser

Wert nach dem Besuch auf über 85 Prozent. Eine wissenschaftliche Evaluation in Kooperation mit der Technische Universität Darmstadt bestätigte den Erfolg des Konzepts.

Professor Thomas Nilsson, Wissenschaftlicher Geschäftsführer von GSI und FAIR, betont: „Unser SCIENCE POP-UP hat gezeigt, wie groß das Interesse an Wissenschaft und Technik in Darmstadt ist. Mit der dauerhaften Etablierung wollen wir noch mehr Menschen die Gelegenheit geben, mit unserer Forschung in Kontakt zu kommen und die Faszination für Physik bei Groß und Klein zu wecken.“

Der SCIENCE POP-UP in der Ernst-Ludwig-Straße 22 steht allen Interessierten offen. Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Angeboten sind auf der Website von GSI und FAIR zum SCIENCE POP-UP zu finden. (RED/PM/GSI/FAIR)

Ernst-Ludwigs-Platz

DARMSTADT – Mit einem symbolischen Spatenstich hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Neugestaltung des Ernst-Ludwigs-Platzes offiziell begonnen. Ziel des Umbaus ist es, die Aufenthaltsqualität im Herzen der Innenstadt deutlich zu steigern. Mehr Grün, zusätzliche Sitzgelegenheiten und eine barrierefreie Gestaltung sollen den Platz wieder zu einem lebendigen Treffpunkt machen. Geplant ist unter anderem ein hochwertiges Natursteinpflaster, das den

Platz optisch mit dem Friedensplatz verbindet. Neue Bäume, ein Trinkwasserbrunnen sowie überarbeitete Beleuchtungselemente ergänzen das Konzept. Die Baukosten liegen bei rund zwei Millionen Euro, die Fertigstellung ist für Mitte November vorgesehen. Während des Heinerfests werden die Arbeiten unterbrochen.

Der Platz soll künftig wieder stärker als Aufenthaltsort dienen und Handel sowie Gastronomie in der Innenstadt nachhaltig beleben. (PSD)

DECHERT
BESTATTUNGEN • VORSORGE

Das gute Gefühl
alles geregelt
zu wissen



(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Impressum

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER

Erscheinungsweise:

Wöchentlich mittwochs, im Wechsel, kostenfrei an alle Haushalte in Darmstadt-Bessungen und der Heimstättensiedlung (Bessunger Neue Nachrichten), Darmstadt-Eberstadt, Martinsviertel, Johannesviertel (Lokalanzeiger) sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Herausgeber:

Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 061 51 308 97 11
info@combi-medien.de
www.combi-medien.de

Geschäftsführung:

Markus Echternach

Redaktion:

Ulrich Diehl Verlag & Medienservice GmbH
Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme (jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter redaktion@combi-medien.de.

Für unaufgefordert eingesandtes Manuskript und Bildmaterial besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:

anzeigen@combi-medien.de

Für redaktionelle Texte:

redaktion@combi-medien.de

Anzeigen:

Michael Pelz (verantwort.)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

Satz:

Ulrich Diehl Verlag & Medienservice GmbH

Druck:

HAAS Druck GmbH,
Dudenstr. 12-26, 68167 Mannheim

Vertrieb:

Hundal Direktwerbung
Hans-Böckler-Str. 22, 63179 Oberthausen

Auflage:

über 17.000 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der „Lokalanzeiger“ und die „Bessunger Neue Nachrichten“ werden auf umweltfreundlichem, recyclingfähigem Papier gedruckt, das vorwiegend aus Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe veröffentlichen wir nach dem Maß des vorhandenen Platzes. Für den Inhalt von Leserbriefen wird jegliche Haftung ausgeschlossen, Kürzungen bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz und Ausführung von Texten und Anzeigen, Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine Haftung.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



Naturwald im Stadtwald beschlossen

Beitrag zum Klimaschutz und Förderung der Biodiversität

DARMSTADT – Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung am Mittwoch, 28. Januar, die Teilnahme am Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) beschlossen. Zwischen dem Steinbrücker Teich und der Grube Prinz von Hessen soll auf einer Fläche von 247 Hektar im östlichen Stadtwald ein dauerhafter Naturwald entstehen.



Natürlicher Wald.

Archivfoto: Arthur Schönbein

Die Nutzungsrechte werden an die Bundesrepublik Deutschland übertragen, die Stadt bleibt Eigentümerin der Flächen, verzichtet jedoch dauerhaft auf eine wirtschaftliche Nutzung.

Mit der Teilnahme am ANK-Programm entwickeln sich die ausgewählten Waldflächen künftig ohne forstliche Bewirtschaftung nach den eigenen Regeln der Natur. Ziel ist es, natürliche Waldprozesse zuzulassen und damit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz, zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur Förderung der Biodiversität zu leisten. „Mit diesem Beschluss setzen wir das Ziel Leitbild Wald konsequent um und schaffen eines der größten zusammenhängenden Wildnisgebiete in Hessen“, erklärt Michael Kolmer. Unberührte Wälder seien nicht nur wichtige Rückzugsräume für seltene und bedrohte Arten, sondern auch leistungsfähige Kohlenstoffspeicher. Gleichzeitig erhöhten sie die Widerstandsfähigkeit der Wälder gegenüber Dürren, Stür-

men und Schädlingen. Die ausgewählten Flächen wurden nach fachlichen Kriterien bestimmt. Neben dem Alter der Bestände spielten die Anbindung an bestehende Schutzgebiete sowie der Erhalt zentraler Erholungswege eine wichtige Rolle. Das Vorhaben wurde im Vorfeld im Expertengremium sowie am Runden Tisch Wald beraten und fand breite Zustimmung. Durch die Teilnahme am Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz erhält die Wissenschaftsstadt Darmstadt einmalige Einnahmen in Höhe von rund fünf bis sechs Millionen Euro. Diese Mittel fließen in den Investitions-

haushalt und sollen zweckgebunden für Projekte der Umweltbildung, der Naherholung sowie für Maßnahmen zur Besucherlenkung im Stadtwald eingesetzt werden. Vorgesehen sind unter anderem Informationsangebote und punktuelle Erholungseinrichtungen, die Naturerleben und Wissensvermittlung miteinander verbinden. Mit dem neuen Naturwald entsteht damit nicht nur ein langfristig geschützter Raum für Tiere und Pflanzen, sondern auch ein Ort für Forschung, Umweltbildung und naturnahe Erholung in unmittelbarer Nähe zur Stadt. (RED/PSD/dk)

EAD erneut ausgezeichnet

Gemeinschaftsverpflegung erhält dritte Ehrung in Folge

DARMSTADT – Die Abteilung Gemeinschaftsverpflegung des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist erneut für ihren Einsatz zur Verringerung von Speiseresten ausgezeichnet worden. Die Anerkennung durch die Kompetenzstelle „Außer-Haus-Verpflegung“ gilt rückwirkend für das Jahr 2025 und ist bereits die dritte Ehrung in Folge.

Produktionsküchen wurden die anfallenden Reste erfasst und ausgewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen anschließend in die Speiseplanung, den Einkauf sowie in die Produktionsabläufe ein. „Die dritte Auszeichnung in Folge zeigt, dass die Gemeinschaftsverpflegung des EAD sich hier langfristig engagiert. Die Maßnahmen greifen und wirken sich positiv auf die Menge der Speisereste aus. Der Erfolg ist eine Teamleistung: Küchen- und Ausgabekräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einkauf und Produktion – sie alle sind am Prozess beteiligt.

Die Messung soll auch dieses Jahr fortgeführt werden“, erklärt Stadtkämmerer André Schellenberg. Die Erfassung und Auswertung der Speisereste ist zudem Teil des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001. Diese Norm unterstützt Organisationen dabei, ihre Umweltleistung systematisch zu verbessern und nachhaltige Prozesse dauerhaft zu verankern. Mit der erneuten Auszeichnung wird das langfristige Engagement der Darmstädter Gemeinschaftsverpflegung im Bereich Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit unterstrichen. (RED/PSD/dk)

Im September 2025 wurden in 21 Schulen über einen Zeitraum von vier Wochen systematisch Speisereste gemessen. In den





Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.

Folgen Sie uns auf Social Media oder besuchen Sie unsere Veranstaltungen:



Merckstraße 13 · 64283 DA · 06151 599080



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06157 9374556
◇ Apothekennotdienst	0800 0022833
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bestattungen Breitwieser	06151 55890
◇ Bestattungen Dechert	06151 96810
◇ Bestattungen Sabine Eller	06151 1368250
◇ Bestattungen Kahrhof	06151 599080
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- und Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 969770
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-115
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@udvm.de

Flutlicht-Gala am Bölle – Lilien stürmen an die Spitze

4:0 gegen Kaiserslautern – jetzt geht es zu Eintracht Braunschweig

Was für ein Fußballabend am Bollenfalltor! Mit einem furiosen 4:0 (3:0) gegen den 1. FC Kaiserslautern hat der SV Darmstadt 98 nicht nur ein Ausrufezeichen gesetzt, sondern auch die Tabellenführung in der Zweiten Liga übernommen. Bereits am 21. Spieltag knackten die Lilien die Marke von 40 Punkten – eine starke Zwischenbilanz.

Von Beginn an machten die Hausherren klar, wer Herr im Haus ist. Nach einem Steckpass von Fabian Nürnberger wurde Luca Marseiler im Strafraum gefoult – Elfmeter. Fraser Hornby blieb eiskalt und verwandelte sicher zum frühen 1:0 (6.). Darmstadt blieb am Drücker, spielte druckvoll und zielstrebig. Lakenmacher (Foto) erhöhte nach 29 Minuten, ehe Kai Klefisch kurz vor der Pause eine Ecke von Richter wuchtig einköpfte (45.). Mit einer verdienten 3:0-Führung ging es in die Kabinen.

Auch nach dem Seitenwechsel geriet der Sieg nie ernsthaft in Gefahr. Die Lilien kontrollierten das Spielgeschehen, ließen defensiv kaum etwas zu und blieben offensiv gefährlich. In der Nachspielzeit setzte Marseiler den Schlusspunkt und spitzelte den Ball zum 4:0-Endstand in die Maschen (90.+2). Ein rundum gelungener Abend unter Flutlicht.

Mit breiter Brust reist Darmstadt nun zum nächsten Auswärtsspiel: Am Samstag um 13 Uhr gastieren die Lilien bei Eintracht Braunschweig. Als Tabellenführer wollen die Südhessen ihre starke Form bestätigen und die Spitzenposition weiter festigen.

RED/as/SV98



Foto: Arthur Schönbein

Schulischen Teilhabeassistenz soll verbessert werden

Magistrat beschließt Rahmenvereinbarung

DARMSTADT – Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung am Mittwoch (28.) einer neuen Rahmenvereinbarung zur schulischen Teilhabeassistenz zugestimmt.

Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern mit Beeinträchtigungen im schulischen Alltag weiter zu verbessern und die Inklusion an Darmstadts Grundschulen strukturell auszubauen.

„Mit der Rahmenvereinbarung Teilhabeassistenz legen wir einen neuen Grundstein, um die Inklusion in Grundschulen weiter auszubauen“, erklärt Barbara Akdeniz. „Wir möchten nicht nur, dass allen Kindern die Möglichkeit gegeben wird, in Regelschulen teilzuhaben, sondern arbeiten auch

aktiv daran, dass die notwendigen Strukturen in der Jugend- und Eingliederungshilfe dafür vorhanden sind.“

Pooling und feste Strukturen

Im Rahmen der Eingliederungshilfe erhalten Kinder mit Beeinträchtigungen Unterstützung durch sogenannte Teilhabeassistenzen. Diese Leistungen werden vom Jugendamt bewilligt und durch freie Träger erbracht, die mit der Stadt Darmstadt entsprechende Leistungsvereinbarungen geschlossen haben. Bislang erfolgte die Unterstützung überwiegend als Einzelfallhilfe.

Mit der neuen Rahmenvereinbarung wird dieser Ansatz erweitert. Künftig sollen Teilhabeassistenzen

nicht nur einzelne Kinder begleiten, sondern durch sogenanntes „Pooling“ auch mehrere Schülerinnen und Schüler unterstützen und zugleich inklusionsfördernde Strukturen im Klassenraum stärken. Grundlage hierfür ist eine gemeinsam von freien Trägern und Jugendamt erarbeitete Vereinbarung, der auch der Jugendhilfeausschuss zugestimmt hat.

Zusammenarbeit mit allen Grundschulen

Die Kooperation mit den insgesamt 21 Darmstädter Grundschulen soll deutlich intensiviert werden. Künftig werden an jeder Schule nur noch zwei bis drei freie Träger tätig sein. Für jede Grundschule wird zudem eine feste An-

sprechperson aus der Abteilung Eingliederungshilfe im Jugendamt benannt, die die Zusammenarbeit koordiniert und stabile Teams vor Ort aufbaut.

Bisher waren an einzelnen Schulen teilweise bis zu sechs unterschiedliche Träger im Einsatz, was Abstimmungen erschwerte und Kontinuität verhinderte. Durch die neue Struktur sollen Hilfen besser aufeinander abgestimmt, langfristiger angelegt und nahtlos gestaltet werden. Ziel ist es, dass mehr Kinder von den Unterstützungsangeboten profitieren können.

Das Pooling-Modell ermöglicht einen flexibleren und effizienteren Einsatz der Teilhabeassistenz. Unterstützungsleistungen können bedarfsgerecht im Schulalltag erbracht werden, ohne ausschließ-

lich an einzelne Schülerinnen oder Schüler gebunden zu sein. Gleichzeitig bleibt die individuelle Einzelfallförderung weiterhin möglich.

„Wir versprechen uns davon, dass die Energie, die über Leistungen der Eingliederungshilfe in das Schulsystem eingebracht wird, nachhaltige Effekte für die Inklusion entwickelt“, so Akdeniz. „Alle jungen Menschen sollen – unabhängig von ihren Voraussetzungen – gleichberechtigt an Bildung teilhaben können.“

Die Rahmenvereinbarung soll künftig an allen 21 Darmstädter Grundschulen umgesetzt werden und eine rechtssichere, flächendeckende und bedarfsgerechte Grundlage für schulische Teilhabeassistenz schaffen. (RED/PSD/dk)

Magistrat beschließt Änderung

Doppelhaushal: Konsolidierungspfad wird fortgesetzt

DARMSTADT – Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat am 28. Januar 2026 eine Änderung des Doppelhaushalts 2025/2026 für das Jahr 2026 beschlossen. Die Vorlage wurde von Stadtkämmerer André Schellenberg in Abstimmung mit Oberbürgermeister Hanno Benz eingebracht.



Z Die Änderung wird am 12. Februar 2026 im Haupt- und Finanzausschuss beraten und soll am 19. Februar 2026 in der Stadtverordnetenversammlung abschließend behandelt werden. Nach Angaben der Stadtverwaltung schafft die Anpassung die Voraussetzung für eine zeitnahe Genehmigung des Haushalts 2026. Stadtkämmerer Schellenberg betont, dass damit der in den vergangenen zwei Jahren eingeschlagene Konsolidierungspfad konsequent fortgesetzt werde. Oberbürgermeister Benz verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung für die Planungssicherheit der örtlichen Vereine. Eine frühzeitige Genehmigung des Haushalts 2026 sei

insbesondere nach dem finanziell schwierigen Jahr 2025 wichtig, um verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Ein zentrales Element des Änderungsbeschlusses ist die Weiterentwicklung des Haushaltssicherungskonzepts. Dieses wurde nochmals geschärft und um konkrete Maßnahmen ergänzt. In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 sollen zusätzliche Einspar-effekte von bis zu 11,6 Millionen Euro erzielt werden, die schrittweise anwachsen. Damit wird in der Finanzplanung der Haushaltsausgleich für das

Jahr 2029 wieder dargestellt. Ein vorläufiger Kassensturz für das Jahr 2025 zeigt laut Stadt ebenfalls eine positive Entwicklung. Die geforderte globale Minder-ausgabe in Höhe von 30 Millionen Euro wurde vollständig erbracht. Zudem deuten die vorläufigen Rechnungsergebnisse darauf hin, dass das geplante Defizit von rund 36 Millionen Euro deutlich unterschritten werden konnte. Die Stadtspitze bewertet die strikte Haushaltsbewirtschaftung im Jahr 2025 als richtigen Schritt. Zugleich wird betont, dass bestehende Strukturen erhalten bleiben sollen, da ein späterer Wiederaufbau mit höheren Kosten verbunden wäre. Oberbürgermeister Benz und Stadtkämmerer Schellenberg weisen außerdem darauf hin, dass die Auflagen des Regierungspräsidiums Darmstadt vollständig erfüllt werden. Gleichzeitig erneuern sie den Appell an Bund und Land, die Kommunalfinanzen auf der Ertragsseite nachhaltig neu auszurichten, um die kommunale Handlungsfähigkeit langfristig zu sichern.

(RED/PSD/stip)

Stadt schafft Klarheit zum „Bauturbo“

Leitplanken für beschleunigte Wohnbauverfahren

DARMSTADT – Nach der Novelle des Baugesetzbuches (BauGB), mit der der Bundestag im Herbst 2025 neue Instrumente zur Beschleunigung von Wohnbauvorhaben eingeführt hat, hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt festgelegt, wie diese Regelungen künftig angewendet werden sollen.

Ziel ist ein transparenter und verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Möglichkeiten, die umgangssprachlich als „Bauturbo“ bezeichnet werden.

Die neuen Instrumente können von Kommunen eigenständig genutzt werden und sollen Bürokratie abbauen sowie Planungsverfahren verkürzen, ohne die geordnete städtebauliche Entwicklung zu gefährden. Planungsdezernent Michael Kolmer erklärt: „Die Regelungen geben uns zusätzliche Spielräume, insbesondere bei veralteten Festsetzungen in Bebauungsplänen. Steuerung und städtebauliche

Qualität behalten wir dabei in der Hand.“

Künftig können bestehende Bebauungspläne in bestimmten Fällen flexibler ausgelegt werden, etwa für den Wohnungsbau auch dann, wenn dies die Grundzüge der Planung berührt. Zudem können Wohngebäude genehmigt werden, die sich nicht vollständig in die Umgebung einfügen, sofern Nachbarschaftsinteressen sowie Belange wie Ortsbild, Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigt werden.

Mehr Flexibilität im bestehenden Planungsrecht

Für größere Projekte mit städtebaulichem Konzept gibt es ein weiteres Instrument: Unter bestimmten Voraussetzungen kann auf ein vollständiges Bebauungsplanverfahren verzichtet werden. Die Stadtverordnetenversammlung bleibt dabei eingebunden, entscheidet zunächst über den Verfahrensstart und wird nach

frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung erneut befasst. So können Zeitersparnisse von eineinhalb Jahren oder mehr bis zum Baubeginn erreicht werden.

Um einen verantwortungsvollen Einsatz zu gewährleisten, hat die Stadt Grenzen festgelegt. In sensiblen Bereichen wie Außenbereichen ohne Wohnbauplanung, Schutzgebieten oder Risikozonen ist der „Bauturbo“ ausgeschlossen. Bauherrinnen und Bauherren müssen zudem städtebauliche Konzepte, Gutachten sowie Vorgaben zu Klimaanpassung und sozialem Wohnungsbau erfüllen.

Darüber hinaus will die Stadt prüfen, wo die Instrumente im Stadtgebiet sinnvoll eingesetzt werden können, und aktiv Entwicklungsfelder identifizieren. Die Anwendung des „Bauturbo“ wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt. Weitere Informationen finden sich auf der Website der Stadt Darmstadt.

(RED/PSD/stip)

CityLab zieht um

DARMSTADT – Das CityLab Darmstadt zieht um und bleibt der Innenstadt erhalten. Trotz des Auslaufens der Bundesförderung Ende November 2025 wird das Ladenflächen- und Quartiersmanagement fortgeführt. Wichtige Projekte zur Stärkung der City bleiben bestehen. Dazu gehören die Pflege der Leerstandsdatenbank, der enge Austausch mit Eigentümerinnen und Eigentümern sowie der Aufbau von Netzwerken mit Start-ups und der Pop-up-

Szene. Ziel ist es weiterhin, neue Konzepte und kreative Zwischen-nutzungen für Leerstände zu entwickeln und die Innenstadt lebendig zu halten. Mit dem Umzug erhält das CityLab Anfang März eine noch zentralere Anlaufstelle. Bis dahin ist das Team per E-Mail an stadtpunkte@darmstadt.de telefonisch unter 06151-1565935, sowie persönlich bei der Darmstadt Marketing GmbH in der Elisabethenstraße 20–22 erreichbar. (PSD)

Stefanie und Luc Löwe, Haus & Grund-Mitglieder seit 2012

Beratung zu meiner Eigentumswohnung? Dafür hab ich jemanden!

Wir vertreten Interessen von Immobilieneigentümern und solchen, die es werden wollen. In sämtlichen Fragen rund um die Immobilie stehen wir unseren Mitgliedern als Ansprechpartner zur Verfügung. Näheres erfahren Sie unter www.haus-und-grund-darmstadt.de oder telefonisch unter 06151 17935.

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie

Haus & Grund®
Eigentum, Schutz, Gemeinschaft.
Darmstadt

Seit 1996

Pflegedienst Hessen-Süd

immer in Ihrer Nähe

Zuhause ist es doch am Schönsten!

**Kranken- und Altenpflege
Hauswirtschaft
Intensivpflege
Hausnotruf
Beratung**

Pflegedienst Hessen-Süd
Jansen GmbH

Eschollbrücker Straße 26
64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51- 96 97 70

www.pflegedienst-hessen-sued.de

Exklusives Wohnen 60 Plus in Darmstadt

Stilvolles Wohnen, stabile Werte und Lebensqualität

DARMSTADT – Wie Vetter & Partner Immobilien mitteilt, hat in Darmstadt der Verkauf der Residenz Ludwigshöhe begonnen – einem Wohnprojekt, das Komfort, Zukunftssicherheit und stilvolle Architektur für Menschen ab 60 Jahren verbindet.

Das Konzept vereint zeitgemäßes Wohnen, hochwertige Ausstattung und eine Lage mit stark wachsender Lebensqualität. Alle Projektinformationen, Visualisierungen und Grundrisse stehen ab sofort online zur Verfügung www.vetterundpartner.de/Residenz-Ludwigshoehe-Darmstadt.

Stufenfrei, wertbeständig, zukunftsorientiert

Die Residenz bietet 32 Eigentumswohnungen zwischen 66 und 151 Quadratmetern, jeweils stufenfrei erreichbar und ausgestattet mit Loggia oder Dachterrasse. Die Preise liegen zwischen 493.000 Euro und 1,08 Mio. Euro. Die Woh-

nungen sind lichtdurchflutet, elegant geplant und auf langfristige Werthaltigkeit ausgelegt. Sie eignen sich sowohl zur Eigennutzung als auch zur Kapitalanlage – mit der Option, später selbst einzuziehen.

Zentrale Treffpunkte wie das Forum mit Kaminzimmer und Bibliothek, ein Gemeinschaftsraum sowie der Residenzgarten mit Rosenpavillon, Boule-Bahn und Gartenschach fördern eine lebendige Nachbarschaft. Ein Gästeapartment steht für Besucher bereit. Durch energieeffiziente Planung

und eine gemeinschaftliche Verteilung der Betriebskosten bleibt der Wohnkomfort hoch – ohne spürbare Mehrbelastung.

Das Umfeld überzeugt durch kurze Wege zu Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und einem geplanten Wochenmarkt. Hinzu kommt ein modernes Mobilitätsangebot mit HeinerLiner, Carsharing und Fahrradverleih. Eine neue Straßenbahnlinie ist perspektivisch vorgesehen.

Nach Angaben von Vetter & Partner Immobilien profitieren Frühentschlossene besonders durch



eine große Auswahl der besten Wohnlagen innerhalb des Projekts, langfristige Wertstabilität in einem wachsenden Marktsegment sowie Gestaltungsspielraum bei Materialien und Ausstattung und ideale Kombination aus Rendite und realem Wohnwert.

Für alle, die sofort einziehen möchten

Die Residenz Ludwigshöhe versteht sich als Ort für aktive Menschen, die Gemeinschaft und Lebensqualität schätzen. Das

Konzept fördert Austausch, Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten und ein unterstützendes Miteinander. Dank stufenfreiem Wohnen und kurzer Wege entsteht ein komfortabler Alltag, der Sicherheit und Lebensfreude kombiniert.

Der Bezug der Residenz Ludwigshöhe ist für 2028 geplant. Gebaut wird die Residenz durch das renommierte Bauunternehmen Jökel Bau aus Schlüchtern, das bereits in der 5. Generation tätig ist und eine umfangreiche Expertise im Bereich der Senioren-Residenzen vorweisen kann. (PR)

Alle Unterlagen, Grundrisse und Beratungstermine stehen bereit unter:

www.vetterundpartner.de/Residenz-Ludwigshoehe-Darmstadt

Vetter & Partner Immobilien GmbH & Co. KG

Tel.: 06103 804 990

info@vetterundpartner.de



Neue Anlage für Klärschlamm-Monobehandlung

Startschuss am Darmstädter Müllheizkraftwerk

DARMSTADT – Mit der offiziellen Übergabe eines Förderbescheids in Höhe von 25,64 Millionen Euro durch Staatssekretär Michael Ruhl ist der Startschuss für eines der zentralen Infrastrukturprojekte der kommunalen Daseinsvorsorge in Südhessen gefallen: den Bau einer Klärschlamm-Monobehandlungsanlage (KSMB) am Müllheizkraftwerk in Darmstadt.

Bis zum Jahr 2029 wird das bestehende Müllheizkraftwerk um die neue Anlage erweitert. Ziel ist es, kommunale Klärschlämme aus der Region künftig sicher, regional und zukunftsfähig zu entsorgen und gleichzeitig den strategisch wichtigen Rohstoff Phosphor zurückzugewinnen. Hintergrund sind die novellierten Vorgaben der Klärschlamm-, Düngemittelverordnung, nach denen Klärschlämme nur noch stark eingeschränkt landwirtschaftlich verwertet werden dürfen.

„Die Phosphorrückgewinnung ist ein wichtiger Baustein für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft als zentraler Pfeiler unserer Volkswirtschaft“, betonte Staatssekretär



v.l.n.r.: Geschäftsführung des ZAS – Dr. Julia Klinger / Landrat Klaus Peter Schellhaas (Verbandsvorsitzender des ZAS) / Staatssekretär Michael Ruhl (Hessisches Ministerium für Land-

Michael Ruhl bei der Übergabe des Förderbescheids. „Wir unterstützen hier ein Projekt, das ökologische Verantwortung und technologische Innovation verbindet.“

Träger des Projekts ist der Zweckverband Abfallwirtschaft Südhessen (ZAS), der im Darmstädter Müllheizkraftwerk bereits den Restmüll seiner Mitglieder – darunter der Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Odenwaldkreis – sowie weiterer kommunaler Partner thermisch behandelt. Bereits im Jahr 2020 hatte der ZAS eine vom Land Hes-

sen geförderte Machbarkeitsstudie zur Klärschlammbehandlung mit Phosphorrückgewinnung erstellen lassen.

Auf dieser Basis ist nun der Bau eines Drehrohrofens mit einer Kapazität von rund 60.000 Tonnen Klärschlamm pro Jahr geplant. Die ENTEGA AG, die für den ZAS die Betriebs- und Geschäftsführung innehat, ist auch mit der Projektleitung zur Errichtung der KSMB betraut.

„Angesichts der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist es richtig und notwendig, eine zentrale, kommunale Lösung für Südhessen zu reali-

wirtschaft u. Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat) / Stadtkämmerer der Wissenschaftsstadt Darmstadt André Schellenberg (Stellv. Verbandsvorsitzender des ZAS). Foto: ZAS, Elias Hammer

sieren“, erklärt Landrat Klaus Peter Schellhaas, Verbandsvorsitzender des ZAS. Ziel sei eine regional verankerte, nachhaltige, langfristig sichere und kostengünstige Klärschlammverwertung ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Auch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat das Projekt eine besondere Bedeutung. Stadtkämmerer André Schellenberg, stellvertretender Verbandsvorsitzender des ZAS, verweist auf die langfristige Entsorgungssicherheit und den ökologischen Mehrwert: Durch die Anlage wird die nachhaltige

Verwertung des Darmstädter Klärschlammes zu einem phosphorhaltigen Düngemittel ermöglicht.

Insgesamt haben sich 27 Kommunen und Abwasserzweckverbände aus Südhessen sowie angrenzenden Regionen mit rund 550.000 Einwohnerinnen und Einwohnern dem Projekt angeschlossen. Sie sorgen gemeinsam für die Vollauslastung der geplanten Anlage. Die jährlich anfallende Menge entspricht etwa 6.000 Tonnen phosphorhaltiger Asche beziehungsweise rund 1.000 Tonnen Phosphat. Damit kann ein Teil des bislang nahezu vollständig importierten Phosphors wieder in den regionalen Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Perspektivisch ist die Herstellung eines regionalen Düngeprodukts vorgesehen.

Die Gesamtinvestitionen für Planung und Bau der Anlage belaufen sich auf rund 60 Millionen Euro. Bis zur Inbetriebnahme werden die Klärschlämme weiterhin über bestehende Entsorgungswege behandelt. Ab 2029 übernimmt der ZAS den Betrieb und die Entsorgungsverantwortung.

(RED/PM/ENTEGA)

KLEINANZEIGEN

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD
EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ **06157/8085654 o. 0176/11199111**
 A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
 a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Frau Friedrich sucht und kauft
 Pelze, Zinn aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelin, Teppiche, Porzellan, Krüge, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren.
 Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort.
 Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr
Tel. 069 - 34 87 58 42

Modellkunden für medizinische Fußpflege zu Sonderpreisen in DA gesucht. Kosmetikschule Jäger
Tel. DA-9577344

Kaufe Autos
 PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln, Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157 / 91 68 006
0177 / 31 05 303

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängeln
Tel. 0174-6004673

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
 PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Fenster + Dachfenster + Reparaturen
Muhn-Bauteile
 ☎ **06150-14151 • muhn.de**

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar.
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 991

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160, www.wm-aw.de
 Wohnmobilcenter Am Wasserturm

SUCHE FAHRZEUGE
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723

Renovierungen aller Art
Malerarbeiten - Bodenbeläge
Fliesenarbeiten - u.v.m.
Sauber und preiswert
Komor Tel. 0173 6744405

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!
Tel.: 0151 / 718 723 06 • 06258 / 50 89 921

myjob.de
 Die Jobsite mit dem Social Media Boost

Kleinanzeigen fallen auf! 0151 - 402 49 692

stellenmarkt 
 bunt, vielfältig und sympathisch „MADE IN SÜDHESSEN“

Seit 1996  **Pflegedienst Hessen-Süd**
 immer in Ihrer Nähe

Wir suchen:

- Pflegehelfer (m/w)
- Hauswirtschaftliche Mitarbeiter (m/w)

Teilzeit oder auf 450€ Basis
 Gerne auch Wiedereinsteiger

Wir bieten:

- ein starkes, engagiertes Team
- vertrauensvolles Miteinander
- unbefristete Verträge
- umfassende Einarbeitung und Fortbildung

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
 Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH | Eschollbrücker Str. 26 | 64295 Darmstadt
 gerne per Mail an: info@pflegedienst-hessen-sued.de
www.pflegedienst-hessen-sued.de

WIR SUCHEN ZUSTELLER (m/w/d)
 (Ab 13 Jahren) 
 Direktwerbung GmbH

Mehr Informationen:
 ☎ **06104 4970-90**
 ✉ zusteller@egro-direktwerbung.de

anzeigen@combi-medien.de



Kurzfilme aus Darmstadt

Filmkreis zeigt fünf lokale Kurzfilme im Audimax

DARMSTADT – Großes Kino muss nicht aus Hollywood kommen: Am Donnerstag, 12. Februar 2026, präsentieren Darmstädter Filmschaffende gemeinsam mit dem Filmkreis an der TU Darmstadt einen besonderen Kurzfilmabend im Audimax der TU Darmstadt. Beginn ist um 20:00 Uhr.

als auch die Arbeiten junger Filmschaffender besonders am Herzen“, erklärt Filmkreismitglied Niklas von Rhein. Der Kurzfilmabend knüpft an eine erfolgreiche Veranstaltung im vergangenen Jahr an, bei der bereits Darmstädter Produktionen auf der großen Leinwand zu sehen waren. Das Programm ist bewusst vielfältig angelegt, betont Filmschaffender Julius Marx, der die Auswahl kuratiert hat. Gezeigt werden dokumentarische und fiktionale Arbeiten, die thematisch von gesellschaftlich-politischen Fragen über emotionale Stoffe bis hin zu musikalischen Formaten reichen. Ein Großteil der Beiträge stammt von Studierenden des Studiengangs Motion Pictures an der Hochschule Darmstadt.

Der studentische Filmkreis besteht seit 1954 und ist eine feste Größe der Darmstädter Kinokultur. Mit regelmäßigen Vorführungen im Audimax der TU Darmstadt sowie im Programmkino Rex, Sonderveranstaltungen und Kooperationen fördert der Verein die lokale Filmszene. Technisch kann der Filmkreis auf ein breites Spektrum zurückgreifen – von 16-mm- und 35-mm-Film bis hin zu 4K-Digitalprojektion und 7.1-Surround-Ton. Der Eintritt im Audimax beträgt 2,50 Euro zuzüglich 2,50 Euro Jahresmitgliedschaft. (RED/PM)

Weitere Informationen zum Kurzfilmabend finden sich im Veranstaltungsprogramm des Filmkreises, das über die Homepage www.filmkreis.de abrufbar ist.

Gezeigt werden fünf Kurzfilme von Filmschaffenden aus Darmstadt und der Region. Die Gesamtlaufrzeit beträgt rund 90 Minuten. Ergänzt wird das Programm durch ein Filmgespräch, bei dem einige der beteiligten Filmschaffenden anwesend sind und Einblicke in ihre Arbeit geben.

„Als studentisches Kino liegen uns sowohl die lokale Kinolandschaft



Foto: AdobeStock

Bad-Komplettrenovierung zum günstigen Festpreis!

Ausführung durch qualifizierte polnische Handwerker!

Kontakt:
 Andreas Piechowiak | Telefon: 06251 - 73 66 0
 Erich Kästner Weg 10 | Mobil: 0176 - 45 76 91 91
 64625 Bensheim | Mail: aaa.bausanierung@gmail.com



Wohnkonzept 60 Plus in Darmstadt Neubau – Eigentumswohnungen

Bestlage im
Ludwigshöhviertel

beispielhafte Darstellung, Energieausweise liegt noch nicht vor



In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorenrechtlichen Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.

Beispiel-Wohnungen:

2 Zimmer, 66 m², Loggia
€ 493.366,-

3 Zimmer, 72 m², Loggia
€ 543.454,-

5 Zimmer, 136 m², Penthouse
€ 987.603,-

zzgl. 2,38 % Vermittlungscourtage

KfW 40



Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästearpartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

Residenz
Ludwigshöhe
Darmstadt

Tel. 06103 804 990
www.residenz-ludwigshöhe.de

BERATUNG UND VERKAUF
VETTER & PARTNER®
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE